

Wenn der Kirche die Priester fehlen

In Deutschland gibt es immer weniger katholische Pfarrer. Um die freien Stellen zu besetzen, werden Geistliche aus Ländern wie Indien oder Polen geholt. In ihrer neuen Heimat kommen verschiedene Probleme auf sie zu.

Bei der katholischen Kirche in Deutschland **herrscht Personalmangel**, denn immer weniger Männer wollen Priester werden. Viele der **aktiven** Pfarrer **stehen** kurz vor dem **Ruhestand**. Deshalb **ist** die Kirche **gezwungen**, Geistliche aus dem Ausland **anzuwerben**. Im **Erzbistum Köln** kommen zum Beispiel etwa 200 Pfarrer nicht aus Deutschland, sondern aus Ländern wie Indien, Polen, Nigeria oder Südkorea. Das ist fast ein Viertel aller aktiven Priester. In vielen anderen deutschen **Bistümern** sieht es ähnlich aus.

Die ausländischen Geistlichen haben es oft nicht leicht in den **Gemeinden**. Für den indischen Priester Titus Karikkassery war es zum Beispiel schwer, **auf** Gemeindemitglieder **zuzugehen**. „In meiner Heimat brauche ich keinen Termin, um eine Familie zu besuchen. Ich kann einfach hingehen, klingeln und hallo sagen“, sagt er. Für einen Besuch in seiner Gemeinde im Rheinland muss er sich **dagegen** eine Woche vorher anmelden.

Auch **fehlende** Sprachkenntnisse erschweren die Arbeit der Priester, denn viele von ihnen sprechen anfangs gar kein Deutsch. Eine Messe auf Deutsch zu halten, **ist** mit einiger Übung **machbar** – auch wenn man die Sprache nicht so gut **beherrscht**. Für die Arbeit als **Seelsorger**, der persönliche Gespräche führt, sind aber sehr gute Sprachkenntnisse nötig.

Der **Einsatz** ausländischer Priester wird aber nicht nur wegen sprachlicher und kultureller Probleme kritisiert. Einige Katholiken befürchten zum Beispiel, dass durch die ausländischen Geistlichen wichtige **Reformen** in der katholischen Kirche verhindert werden. Denn solange es noch genug Priester gibt, wird nicht über Themen wie Frauen als Geistliche oder verheiratete Priester nachgedacht.

Glossar

Geistlicher, Geistliche (m.) – eine Person, die in der Kirche ein Amt übernimmt; der Priester

auf jemanden zu|kommen – hier: mit etwas konfrontiert werden; bekommen

herrschen – hier: vorkommen; geben (im Sinne von: es gibt)

Personalmangel (m.) – das Fehlen von Mitarbeitern

vor dem Ruhestand stehen – kurz davor sein, in Rente zu gehen

aktiv – eine Tätigkeit noch ausüben

gezwungen sein – keine andere Möglichkeit haben; etwas machen müssen

jemanden an|werben – jemanden finden, der eine freie Stelle besetzen kann

Erzbistum, Erzbistümer (n.) – ein wichtiges → Bistum

Bistum, Bistümer (n.) – ein Gebiet, das ein katholischer Bischof verwaltet

Gemeinde, -n – hier: die Menschen in einem bestimmten Gebiet, die einer Kirchengemeinschaft angehören

auf jemanden zu|gehen – hier: mit jemandem Kontakt aufnehmen

dagegen – im Gegensatz zu etwas anderem

fehlend – so, dass etwas nicht vorhanden ist

machbar sein – möglich sein; kein Problem sein

etwas beherrschen – können

Seelsorger, -/Seelsorgerin, -nen – ein Priester, der durch Gespräche versucht, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen

Einsatz, Einsätze (m.) – hier: die Anstellung

Reform, -en (f.) – die Erneuerung; die Verbesserung; die Veränderung

Fragen zum Text

1. Was ist richtig?

- a) Viele der aktiven Priester in Deutschland sind noch jung.
- b) In deutschen Bistümern arbeiten insgesamt 200 Priester aus dem Ausland.
- c) Frauen dürfen in der katholischen Kirche nicht als Priesterinnen arbeiten.

2. Titus Karikkassery hat Probleme, ...

- a) an Haustüren zu klingeln, bevor er eine Familie aus der Gemeinde besucht.
- b) mit der deutschen Kultur umzugehen.
- c) weil es nur noch wenige deutsche Priester gibt.

3. Sprachkenntnisse sind vor allem wichtig, wenn ...

- a) man die Kirche reformieren möchte.
- b) man eine Messe auswendig lernen möchte.
- c) man anderen Menschen bei ihren persönlichen Problemen helfen möchte.

4. In Deutschland muss man sich vor einem Besuch anmelden, ... man niemanden überrascht oder stört.

- a) damit
- b) um
- c) wenn

5. ..., ist viel Zeit nötig.

- a) Um die katholische Kirche zu reformieren
- b) Um die katholische Kirche reformieren
- c) Die katholische Kirche zu reformieren

Arbeitsauftrag

Diskutiert über die Frage, ob ausländische Priester Reformen in der katholischen Kirche verhindern oder nicht.

*Autoren: Christina Beyert/Stephanie Schmaus
Redaktion: Ingo Pickel*